

Adipositas - Prävention und Therapie in Österreich stärken

Hintergrund

Im Koalitionsübereinkommen der Österreichischen Bundesregierung ist **Prävention als zentraler Schwerpunkt** verankert: „Prävention und Gesundheitskompetenz weiterentwickeln, Präventionsleistungen in allen Lebenslagen massiv ausbauen“ und „Umsetzung der Präventionsstrategie“. Ziel: „Prävention soll gemeinschaftliche Anstrengung werden“ (Seite 11). Weiters „Versorgungszentren/-netzwerke für chronische Krankheiten sowie psychosoziale Versorgung bedarfsorientiert ausbauen.“ (Seite 12).

Vor diesem Hintergrund bietet sich eine einmalige Chance, das Thema Adipositas-Prävention und Therapie in die gesundheitspolitischen Vorhaben auf Bundesebene einzubringen – mit dem Ziel, Awareness zu schaffen und konkrete Verbesserungen für Prävention und Versorgung zu erreichen. Wir ersuchen die Entscheidungsträger:innen aus der Gesundheitspolitik um Unterstützung bei folgenden Zielen:

1

Effektive Verhältnisprävention

- „Adipogene Umfeld“ begünstigt ungesunde Lebensweisen.
- Strukturelle Maßnahmen sind notwendig, um gesunden Weg zum einfachsten zu machen – insbesondere für Kinder & Jugendliche.
- *Beispiele:* Verbindliche Standards für Schul- und Kindergartenverpflegung (z.B. Standards der Österreichischen Gesellschaft für Ernährung; ÖGE), Lenkung von an Kinder gerichteter Werbung von Nahrungsmitteln (siehe dazu Studienbericht „Einblick in das digitale Werbeumfeld von Kindern und Jugendlichen“) oder verständliche Lebensmittelkennzeichnung.
- *Vorschlag:* Einführung eines **Präventionsgesetzes**

2

Anerkennung von Adipositas als eigenständige Erkrankung

- Adipositas ist im ICD-10 (E66) als **Erkrankung klassifiziert**, wird jedoch oft fälschlich als reines „Lifestyle-Problem“ betrachtet.
- Diese Fehleinschätzung behindert die Entwicklung wirksamer Präventions- und Therapieprogramme.
- *Beispiel Deutschland:* Dort ist Adipositas seit 2003 (Bundessozialgericht) und 2020/21 (Bundestag im Rahmen der Nationalen Diabetesstrategie) als Krankheit anerkannt. Seit 2024 gibt es ein Disease Management Programm (DMP Adipositas), das strukturierte interdisziplinäre Betreuung ermöglicht.
- Beispiel NHS/UK – Kosten für Medikamente werden bezahlt

3

Zugang zu adäquater Therapie (als sekundär und tertiär Prävention)

- Notwendig:
 - Flächendeckende Verfügbarkeit von Ernährungs-, Bewegungs- und psychologischer Therapie
 - Erstattung evidenzbasierter Medikamente
- *Vorschlag:* Entwicklung eines Disease Management Programms (DMP) in Kooperation mit allen Stakeholdern inkl. Betroffenen und Erstattung wirksamer Therapien (inkl. medikamentöser Optionen nach Leitlinien; §351c Abs 2 ASVG: Liste nicht erstattungsfähiger Medikamente vom Stand 2004 updaten).
- *Beispiele:* Aufbau eines DMP Adipositas in Österreich mit flächendeckenden interdisziplinären Versorgungszentren

4

Beendigung von Diskriminierung und Stigmatisierung

- Diskriminierung in Arbeit, Ausbildung und Gesundheitswesen ist weit verbreitet.
- Menschen mit Adipositas müssen aktuell bis zu 2/3 ihrer Therapiekosten privat tragen, während andere chronische Erkrankungen voll versorgt werden.
- *Beispiele:* Nationaler Awareness-Tag und verpflichtende **Anti-Stigma-Trainings** in Aus- und Fortbildung von Ärzt:innen und Gesundheitsberufen.
- *Vorschlag:* Erweiterung des Bundes-Gleichbehandlungsgesetz um die Diskriminierungsgründe des (Über)Gewichts.

Kernaussage

Die Umsetzung der **Präventionsstrategie** ist eine Chance, Adipositas in Österreich gezielt zu adressieren – durch **strukturelle Prävention**, **Anerkennung** der Erkrankung, **niederschwelligem Zugang zu umfassender Therapie** und **Entstigmatisierung**.

Die Österreichische Adipositas Allianz (ÖAA) gemeinsam mit der Österreichische Adipositas Gesellschaft (ÖAG) stehen als kompetente **Partner:innen zur Verfügung**.

Österreichische Adipositas Allianz (ÖAA)

Die ÖAA ist eine neue Plattform, die die oft unterschätzte Erkrankung Adipositas in den Fokus rückt.

Gründungsmitglieder:innen

- Österreichische Adipositas Gesellschaft (ÖAG)
- Österreichische Gesellschaft für Kinder- und Jugendheilkunde (ÖGKJ)
- Österreichische Gesellschaft für Adipositas- und metabolische Chirurgie (ÖGAMC)
- Stimme der von Adipositas betroffenen Menschen

Neu beigetreten:

- Berufsverband Österreichischer Psycholog:innen (BÖP)